



GEBRAUCHSINFORMATION:
INFORMATION FÜR DEN ANWENDER



Salus Weißdorn- Kräutertropfen

Flüssigkeit

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Wirkstoff: Auszug aus Weißdornblättern mit Blüten und Weißdornfrüchten

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie, was Sie bei der Anwendung des Arzneimittels beachten sollten. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 2 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Indikationsgruppe und Anwendungsgebiete
2. Wichtige Hinweise vor der Anwendung
3. Hinweise zur Einnahme/Anwendung
4. Nebenwirkungen
5. Aufbewahrungshinweise und Haltbarkeit
6. Zusammensetzung und Inhalt der Packung
7. Weitere Informationen

1. Indikationsgruppe und Anwendungsgebiete

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

2. Wichtige Hinweise vor der Anwendung

2.1 Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN nicht einnehmen?

Sie dürfen SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN nicht einnehmen,

- wenn Sie alkoholkrank sind.
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Weißdorn, Schwefeldioxid (E 220) oder einem der weiteren Bestandteile von SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN sind.

2.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Wann sollten Sie SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN erst nach Rücksprache mit einem Arzt einnehmen?

Wegen des Alkoholgehalts sollte das Arzneimittel von Leberkranken, Epileptikern sowie Patienten mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Bei Auftreten von Krankheitszeichen wie Ansammlung von Wasser in den Beinen oder unklaren Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Bei Schmerzen in der Herzgegend, die in die Arme, den Oberbauch oder in die Halsgegend ausstrahlen können oder bei Atemnot ist eine sofortige ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.

Der Anwender sollte bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren.

2.3 Kinder

Was müssen Sie bei Kindern und Jugendlichen beachten?

SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN sollten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden, da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen. Der Alkoholgehalt in SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN spricht ebenfalls gegen die Anwendung.

2.4 Schwangerschaft und Stillzeit

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Die Sicherheit während der Schwangerschaft und Stillzeit wurde nicht ausreichend untersucht. Daher und wegen des Alkoholgehaltes sollten SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN in Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

2.5 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN haben bei einer Einnahme gemäß Dosierungsanleitung nur einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Bei einer Überdosierung wird jedoch die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen eingeschränkt. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise unter „3.2 Überdosierung und Anwendungsfehler“.

2.6 Wichtige Informationen über bestimmte weitere Bestandteile von SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN:

Dieses Arzneimittel enthält 25 Vol.-% Alkohol.

2.7 Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln wurden bisher für SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN nicht untersucht. Eine Verstärkung oder Abschwächung der Wirkung anderer Arzneimittel kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich dabei um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Hinweise zur Einnahme

3.1 Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Bitte halten Sie sich an die Dosierungsanleitung, da SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN sonst nicht richtig wirken können!

Dosierung:

Erwachsene nehmen 3-mal täglich 2 ml SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN ein.

Die Anwendung bei Kindern oder Jugendlichen unter 18 Jahren ist nicht vorgesehen.

Art der Anwendung:

Zum Einnehmen.

In der Packung befindet sich ein skaliertes Messbecher. Damit kann die Dosis (2 ml) abgemessen werden. Achten Sie darauf, den Messbecher vollständig zu entleeren. Bei Bedarf können Sie mit Flüssigkeit, vorzugsweise Trinkwasser, nachspülen.

Dauer der Anwendung:

Die Einnahmedauer ist nicht begrenzt.

Bei Beschwerden unklarer Ursache sollte die Selbstmedikation nach zwei Wochen beendet werden. Beachten Sie bitte auch die Angaben unter „2.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“.

Hinweis für Diabetiker:

2 ml Tropfen entsprechen weniger als 0,1 BE

3.2 Überdosierung und Anwendungsfehler

Wenn Sie eine größere Menge SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN eingenommen haben als Sie sollten:

Eine Überdosierung (doppelte oder dreifache Einzeldosis entspricht 4 ml bis 6 ml dieses Arzneimittels) hat in der Regel keine nachteiligen Folgen.

Beachten Sie jedoch, dass bei einer Überdosierung durch den Alkohol in SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr und zum Bedienen von Maschinen deutlich eingeschränkt wird.

Wenn Sie eine wesentlich größere Menge von SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN eingenommen haben als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN vergessen haben oder zu wenig eingenommen haben:

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge, sondern führen Sie die Anwendung, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

4. Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel können SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Magen-Darm-Beschwerden sowie allergische Reaktionen (z. B. Hautausschlag) können auftreten. Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist nicht bekannt.

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Schwefeldioxid (E 220) kann selten Überempfindlichkeitsreaktionen und Bronchialkrämpfe (Bronchospasmen) hervorrufen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion dürfen SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN nicht noch einmal eingenommen werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Lagerungshinweise und Haltbarkeit

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel (Umkarton) und dem Behältnis (Etikett) angegebenen Verfalldatum (Datum nach „verwendbar bis:“) nicht mehr verwenden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

6. Zusammensetzung und Inhalt der Packung

100 ml (103 g) Flüssigkeit enthalten als Wirkstoff:

100 ml Auszug (1:4,5 – 5,5) aus Weißdornblättern mit Blüten und Weißdornfrüchten (1:1)

Auszugsmittel:

Likörwein : Ethanol 96 % (V/V) (10:1)

(Likörwein hergestellt unter Zusatz von Schwefeldioxid (E 220))

Inhalt und Darreichungsform:

Packung mit 50 ml bzw. 100 ml Flüssigkeit

7. Weitere Informationen

7.1 Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

SALUS Haus GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 24

D-83052 Bruckmühl

info@salus.de

7.2 Hinweis

Likörwein und Schwefeln:

Das Schwefeln von Wein ist eine Konservierungsmethode, die schon im Altertum angewendet wurde. Konservierend wirkt dabei das zugesetzte Schwefeldioxid bzw. die in wässriger Lösung daraus gebildeten Sulfite. Neben der konservierenden Wirkung bindet der Schwefel auch unerwünschte Gärungsnebenprodukte und stabilisiert andere, erwünschte Inhaltsstoffe des Weines. Sulfite werden beim Gärungsprozess in geringen Konzentrationen auch natürlicherweise gebildet.

Der Schwefelbedarf bei der Weinherstellung ist von der Rebsorte und vom Lesezeitpunkt abhängig. Beispielsweise benötigen Weißweine in der Regel mehr Schwefel als Rotweine.

Seit 2005 muss Schwefel im Wein auf dem Etikett deklariert werden, wenn ein bestimmter Wert überschritten wird.

Likörwein, der für die Herstellung der SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN verwendet wird, ist geschwefelt. Diese Schwefelung muss deklariert werden. Daher finden sich bei SALUS WEISSDORN-KRÄUTERTROPFEN die Hinweise auf Schwefeldioxid (E 220).

Diese Information wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2014.

palde-v7-2014-06-salus-weissdorn-kraeutertropfen

P001520_Weißdorn_1.141215